

## **Bericht zum Theaterprojekt der Jahrgangsstufe 9 - FUTURELAND**

Das Theaterprojekt der Jahrgangsstufe 9 konnte glücklicherweise in diesem Jahr in Präsenz stattfinden und mit insgesamt vier Aufführungen vor einem begeisterten Publikum gezeigt werden.

Etwa zwei Wochen vor Beginn des Projektes, konnte ich die Klasse bei einem gemeinsamen Treffen kennenlernen. Neben einigen theaterpraktischen Spielen und Übungen haben wir über das zuvor gesetzte Thema ZUKUNFT gesprochen und einige Texte und Szenen aus dem von mir vorgeschlagenen Stück angelesen und diskutiert.

In den Probenprozess sind wir mit einem angeleiteten Theatertraining und Spielen und Übungen aus der Schauspiel- und Theaterpädagogik gestartet. Themen waren hierbei: Präsenz und Stimme, Impulse und Aufmerksamkeit trainieren, Spiele und Improvisationen, Kennenlernen von Szenen und der Probenarbeit, Interaktion mit der Spielpartner\*in, sowie der Auftritt vor einem Publikum. Anfänglich waren einige Schülerinnen und Schüler noch etwas verhalten und schüchtern. Dies hat sich aber nach und nach gelegt, so dass die gesamte Klasse nach zwei Tagen als ein Theaterensemble miteinander gespielt und agiert hat.

Der von mir mitgebrachte Stückvorschlag ist eine tragisch-komische Satire, die zwanzig Jahre in der Zukunft spielt und sich mit den Themen „Künstliche Intelligenz“ und Digitalisierung in verschiedenen Lebensbereichen der Menschen auseinandersetzt. Jede Szene im Stück beschäftigt sich mit einem anderen spannenden Aspekt dieses Themas. Der Theatertext wurde von den SuS begeistert und neugierig aufgenommen und teilweise mit grossem Interesse diskutiert.

In einer ersten Probenphase haben sich die Spielenden in mehreren Runden in verschiedenen Kleingruppenkonstellationen mit den einzelnen Szenen auseinandergesetzt und diese spielerisch erforscht und gezeigt. Dadurch konnte sich die Klasse einen guten Überblick über die Szenen und Rollen im Stück verschaffen. In einer zweiten Phase konnten sich die SuS Szenen und Rollen auswählen, die sie gerne probieren und spielen wollten.

In den nachfolgenden Probenphasen wurden Figuren und Szenen erforscht und szenisch ausprobiert und angelegt. Die Szenen wurden in kleinen Schritten geprobt und es wurde zu unterschiedlichen Fragestellungen gearbeitet:

- Was wird in der Szene verhandelt? Was ist das Thema?
- Gibt es einen Konflikt und wie verläuft dieser?
- Was will deine Figur in der Szene, was ist ihr Ziel?
- Wer taucht in der Szene auf und an welchem Ort spielt die Szene überhaupt?
- Wie verhalten sich die Figuren zueinander und wie handeln sie?
- Wie läuft der Einstieg in die Szene? Wie findet man ein Ende?
- Und wie spielt man eine künstliche Intelligenz bzw. einen Roboter?

Zu Beginn des Stückes gab es einen Prolog mit der gesamten Klasse auf der Bühne. Hierbei wurden auch Elemente des chorischen Theaters ausprobiert und eingebaut.

